

Vergangenes nicht vergessen

„Bogener Bildergeschichten Band 4“ vorgestellt – 48 Geschichten und über 200 Bilder

Bogen-Oberalteich. (erö) Als zehntes und vielleicht letztes Werk stellte der Historiker und ehemalige Kreisheimatpfleger Hans Neueder sein neuestes Buch „Bogener Bildergeschichten Band 4“ vor. Veranstalter waren neben dem Autor der Vorsitzende des inzwischen aufgelösten Kultur- und Verschönerungsvereins, Ferry Eckl, sowie Claus Hartmannsgruber, der Verleger des Buches. Den stilgerechten Rahmen bot der Gewölbesaal im Kulturforum Bogen-Oberalteich.

Hans Neueder erinnerte sich: Vor fast 40 Jahren habe der damalige Bürgermeister Sepp Deschl das Heimatbuch der Stadt Bogen unter seiner Mitwirkung und bei Verleger Fritz Hartmannsgruber herausgegeben. Das neue Buch mit 48 Geschichten und mehr als 200 meist unveröffentlichten Bildern solle jetzt den Abschluss der Geschichten über die Stadt Bogen bilden. Auch dieses Buch sei aus Archivquellen erarbeitet als bleibende Grundlage für Geschichten über die Stadt und ihre Ortsteile, so Neueder. Elf Biografien erinnern an Männer, die zu ihrer Zeit sehr bekannt waren und heute meist vergessen sind. „Nicht alles, was vergangen ist, darf vergessen werden oder ist unwichtig. Im Bemühen, Ereignisse und verstorbene Personen vorbildhaft auch künftigen Generationen vorzustellen, sehe ich die Chance, gegenwärtige Probleme zu bewältigen und, vor allem, egoistische Verhaltensweisen zugunsten des Gemeinwohls zu verändern“, sagte Neueder.

Geringes Interesse bedauert

Er bedauere, dass sich viele Bürger, vor allem junge Leute, nicht mehr für die Vergangenheit ihrer Stadt interessierten, so Neueder weiter. Ansätze zum Gegensteuern könnten der Besuch des Kreismuseums oder des Hauses der Begegnung



Bei der Buchvorstellung waren unter anderem (von links) Bürgermeister Franz Schedlbauer, Verleger Claus Hartmannsgruber, Ulrike Neueder, Autor Hans Neueder sowie Landratsstellvertreter Ferry Eckl. Foto: erö

mit seiner Bibliothek sein. Geeignet sei auch für jüngere Leute das Lesen der Heimatzeitung mit der Rubrik Kindernachrichten oder Freistunde. Ein Vorschlag von Neueder, auch im Hinblick auf die Auflösung des Kultur- und Verschönerungsvereins: die Gründung eines Kulturausschusses mit externen Mitarbeitern und Fachleuten aus Schulen, Vereinen und Pfarreien. Es gebe viele attraktive Themen über Personen, Orte oder Kunstwerke, auf die Bogens Bürger stolz sein könnten.

Themen aus dem Werk

Abschließend wies Neueder auf einige Themen in den fünf Kapiteln seines Buches hin: die Stadt Bogen und den 65 Jahre bestehenden Kultur- und Verschönerungsverein,

dem er sein Buch gewidmet habe. Die Biografie von Webermeister Michael Halser und seinen Nachkommen, der in 35 Jahren als Bürgermeister unglaublich viel geleistet habe. Weitere Kapitel umfassen den Bogenberg und seine Wallfahrten, das ehemalige Benediktinerkloster Oberalteich, den Landkreis Straubing-Bogen mit der Geschichte bedeutender Kirchen, Schlösser und Klöster sowie der Kapelle zur Kleinen Au in Ittling. Abschließend der Hinweis: In der berühmten Wieskirche bei Steingaden zeigt eine Votivgabe aus dem Jahr 1947 das Straubinger Stadtwappen.

Hans Neueder sei der bedeutendste Autor und Schriftsteller der Neuzeit in Bogen, betonte Bürgermeister Franz Schedlbauer. Er schätze den 4. Band der Bogener

Bildergeschichten auch als Buch zum Nachlesen über Bogens Bürger und seine Geschichte, über das ehemalige Kloster Oberalteich und weit darüber hinaus. Hans Neueder habe wieder einen Teil der Stadt- und Heimatgeschichte anschaulich und für die nächste Generation sichtbar gemacht. Er habe sich nicht nur den Büchern verschrieben, sondern unter anderem auch beim Aufbau des Stadtarchivs mitgewirkt. „Die Stadt Bogen ist stolz auf ihn“, betonte Schedlbauer. Das Buch sei interessant für alle Bogener, kurzweilig zu lesen und stelle eine Bereicherung der Heimatkunde dar, erklärte Verleger Claus Hartmannsgruber, der für eine ansprechende Form des Buches gesorgt hatte. Dem schloss sich eine Signierstunde mit dem Autor an.